

# CountrySide

N° 176

European Landowners' Organization  
JULI-AUGUST 2018 - ZWEIMONATLICH - D



**Wirtschaft im Voralpenland  
Mittel der Bewirtschaftung  
21. Vollversammlung der  
Friends of the Countryside (FCS)**



# Leitartikel

Thierry de l'Escaille, Generalsekretär der ELO

*Die Urlaubszeit hat uns nicht nur Gelegenheit zum Ausruhen gegeben, ehe das Chaos im Herbst beginnt, sondern auch Gelegenheit, wichtige Themen mit unseren Mitgliedern zu diskutieren.*

*Das war z.B. der Fall bei der 21. Generalversammlung der Friends of the Countryside (FCS), die im Mai am Bodensee stattfand. Dabei konnten wir mit der ELO-Familie sprechen, die uns neue Anregungen gab, während wir die bewundernswerte Schönheit, Geschichte und ökonomische Bedeutung der verschiedenen alpinen Regionen entdecken konnten. Es war die perfekte Illustrierung des EU-Mottos „Vereint in Verschiedenheit“.*

*Die ELO ist immer zur Unterstützung von Höhen und Tiefen präsent. Wir bekamen die traurige Mitteilung vom tragischen Unfall unseres Gastgebers, dem Herzog von Württemberg. Daraufhin sandten wir der Familie sofort unsere Kondolenz. Derartige Momente erinnern uns mit starkem Mitgefühl an unsere eigene Verantwortung und unsere Verpflichtungen der nächsten Generation gegenüber.*

*Das heiße Wetter, das wir in diesem Sommer erlebt haben, stellte große Herausforderungen an die Agrarindustrie und machte die Folgen des Klimawandels deutlich. Wie es David Viner, Ehrenmitglied der FCS, in seinem Artikel „Zero Net Emission, Landnutzung und Landbewirtschaftung in einer einzigartigen Position als Folge des Klimawandels“ dargestellt hat. Das hat sogar noch mehr Bedeutung für unsere Wildlife Estates – Initiative und wird bei der Vollversammlung im September Diskussionsgegenstand sein. Es wird auch Teil unserer Diskussionen bei der FFA-Regionalkonferenz in Kiew sein.*



© Holkham Estate



## LIFE E-Natura2000.edu

### Unterstützung von e-learning und fachlicher Ausbildung von Natura 2000-Managern

Servane MORAND, ELO

Im Juni fand die erste Sitzung und die erste fachliche Sitzung des LIFE Vorbereitungsprojektes E-NATURA2000.edu in Brüssel statt.

Mit dem Projekt sollen neue Verfahren und Lernmethoden zur Verbesserung der Kenntnisse und Fähigkeiten von Bewirtschaftern öffentlicher und privater Natura 2000-Gebiete innerhalb der Europäischen Union entwickelt werden. Das Projekt will die Fähigkeiten, die eine große Zahl von Bewirtschaftern von Natura 2000-Flächen für eine effizientere Arbeit braucht, vermitteln. Es will einen Mix aus innovativen Maßnahmen, e-learning-Methoden und Vermittlungsmöglichkeiten von Managementfähigkeiten austesten.

Das Projekt will ein breites Spektrum von Natura 2000-Managern in der EU erreichen – Menschen in den Natura 2000-Gebieten, Grundeigentümer und Ranger usw. Manager, die mit oder in der Umsetzung von Natura 2000-Gebieten beschäftigt sind, ist die besondere Zielgruppe.

Das Projekt mit 7 Partnern aus 7 verschiedenen Ländern wird geführt von der EUROPARC-Vereinigung und ist auf 3 Jahre veranschlagt.

Bei der Sitzung wurden alle Projektaktionen und das generelle Projektmanagement detailliert diskutiert. Die nächste Sitzung wird im November in Italien stattfinden.

Weitere Details zum Thema siehe unter: [www.europeanlandowners.org/projects/e-natura2000](http://www.europeanlandowners.org/projects/e-natura2000).

The project and all actions are made possible with support from the LIFE financial instrument of the European Community



Responsibility for the information and views set out in this article lies entirely with the authors.



## Wirtschaft im Voralpenland – Mittel der Bewirtschaftung 21. Vollversammlung der Friends of the Countryside (FCS)

Die jährliche Mitgliederversammlung der FCS findet immer in einem anderen europäischen Land statt. Im Unterschied zu den vergangenen Jahren hatte diesmal allerdings eine ganze Region die Ehre. Die Alpenregion und der Bodensee sind das perfekte Beispiel für die Zusammenarbeit verschiedener Regionen und der Länder Deutschland, Österreich und Schweiz sowie dem Fürstentum Liechtenstein.

Das FCS-Team



Mit seiner reichen Kultur und seinen 10 verschiedenen Dialekten vereint die Region viele Traditionen und Sitten im Gleichklang mit notwendigen Modernisierungen und Entwicklungen.

Michael Prinz zu SALM-SALM, Der Vorsitzende der FCS, eröffnete die Mitgliederversammlung mit einer Schweigeminute und einem Gebet für den verunglückten Herzog von WÜRTTEMBERG. Der Herzog sollte die FCS am nächsten Morgen empfangen, konnte das aber nun aufgrund seines Unfalls leider nicht mehr tun. Prinz SALM hat dann die ELO- und FCS-Familien zusammen mit ihren Ehrenpräsidenten Johan NORDENFALK und Giuseppe VISCONTI herzlich begrüßt. Anschließend bedankte er sich bei Michael SAYER, der von seiner Funktion als stv. Vorsitzender der FCS zurückgetreten war und nun Sonderberater des Vorsitzenden und des Vorstandes wurde.

Eine besonders herzliche Begrüßung galt dem kürzlich gegründeten Verband aus den USA. In diesen Zeiten enger Verbindung zwischen den Entscheidern der beiden Kontinente ist eine gute Zusammenarbeit der Grundeigentümer mit den Bewirtschaftern erforderlich.

Danach trug der Generalsekretär der ELO, Thierry de l'ESCAILLE, seinen Jahresbericht über das Erreichte sowie in Zukunft Geplante vor. Er betonte dabei, daß die definitive Version der GAP neben dem Schutz privater Natur für die nächsten Jahre Priorität habe.

Prinz SALM sprach dann über den Aufbau der Website *Welcoming Estates*, wo die Mitglieder ihre Dienste und ihre hochrangigen Produkte einem breiten Publikum anbieten können.

Marie-Christine SCHÖNBORN stellte die Arbeit der *Young Friends of the Countryside* (YFCS) vor. Die YFCS helfen ihren Mitgliedern, ihren ländlichen Unternehmensgeist auszubauen, indem sie sie für die

europäische Umweltpolitik sensibilisieren und die Stimme der YFCS im Wege über die ELO auf europäischer Ebene zu Gehör bringen. Danach wurden die diesjährigen Preisträger des Preises FAMIGRO vorgestellt, ein Preis gestiftet von Karl GROTENFELT. Dieser erklärte dazu, daß der Preis dazu dienen sollte, junge ländliche Unternehmer zur Entwicklung neuer Ide-

en auf dem Lande zu veranlassen. Zum Schluß dankte Marie-Christine SCHÖNBORN Karl GROTENFELT und der Bank LGT für ihre Unterstützungsmaßnahmen der YFCS.

Dann hat, wie jedes Jahr, Johan NORDENFALK den Anders Wall-Preis vorgestellt. Danach wurde der Vorsitzende der FCS, Johan NORDENFLK, für seinen Bei-



trag zum Schutz der Eigentumsrechte in der Europäischen Charta der Menschenrechte gewürdigt. Er betonte dabei, daß er zusammen mit Karl GROTFELT und Thierry de l'ESCAILLE eine ganz entscheidende Rolle bei der Realisierung dieser schwierigen Etappe für alle Grundbesitzer und Bewirtschafter europäischen Terrains gespielt hat.

Nach der Vollversammlung fand ein Vortrag mit dem Thema „Wirtschaft im Voralpenland – Mittel der Bewirtschaftung“ statt. Die Veranstaltung wurde von Franz FISCHLER eröffnet, dem ehemaligen Kommissar für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung sowie Vorsitzender des europäischen Forums Alpbach. Consuelo de MORAES, Professor der Polytechnischen Hochschule Zürich, hielt eine faszinierende Vorlesung zum Thema „Der chemische Kontakt in den natürlichen und landwirtschaftlichen Systemen“. Die Vorlesung war eine bereichernde Erfahrung, umso mehr als die Arbeit von Dr. MORALES für die nachhaltige Landwirtschaft, die Erhaltung der Ökologie und der menschlichen Gesundheit relevant war.

Nach dem Beispiel der vergangenen Jahre wurden am nächsten Tag 4 unterschiedliche Besichtigungen angeboten, um Konzeptbeispiele und die verschiedenen unternehmerischen Ideen für die Mitglieder in ihren eigenen Betrieben vorzustellen.

Die Vollversammlung der FCS 2018 war ein großer Erfolg, und wir möchten noch einmal unseren großen Dank an alle Grundeigentümer richten, die ihre Türen geöffnet und uns empfangen und dabei ihre Zeit und ihr Wissen für uns aufgewendet haben. Ihr bemerkenswertes fachliches Wissen für Bewirtschaftung und ihre großartige Gastfreundschaft machten alles zu einem unvergesslichen Ereignis.

Das ELO- und FCS-Team bedanken sich ganz besonders bei Nicolas BUMAN und seiner Familie für ihre aufopfernde Organisation einer einzigartigen Vollversammlung.

Die Vollversammlung 2019 wird vom 13.-16. Juni in Frankreich stattfinden.

Für weitere Informationen siehe [www.freindsofthecountryside.org](http://www.freindsofthecountryside.org); [www.yfcs.eu](http://www.yfcs.eu); und [www.welcomingstateswebsite.com](http://www.welcomingstateswebsite.com)

*Im Namen der ELO und der FCS erlauben wir uns, der Familie des Herzogs von WÜRTEMBERG noch einmal unsere aufrichtige Anteilnahme auszusprechen.*



Thierry de l'ESCAILLE, Günther von der SCHULENBURG, Johan NORDENFALK

## Anders Wall-Preis 2018

### Vorbereitung der Betriebe für die nächsten Generationen

*Die Gewinner des Anders Wall-Preises 2018 wurden beim Kongreß der Friends of the Countryside (FCS) in Konstanz verkündet.*

Der Preis wurde von der Anders Wall Stiftung in Stockholm zusammen mit der EU, Generaldirektion Umwelt, der Königlich Schwedischen Akademie für Land- und Forstwirtschaft und den „Friends of the Countryside“ gestiftet. Damit werden Privatpersonen für ihre Bemühungen um eine positive Umwelt auf dem Lande durch Landschaftserhaltung, Vermehrung der Biodiversität, Erhaltung des Kulturerbes und Unterstützung der EU-Wirtschaft auf dem Lande ausgezeichnet.

In diesem Jahr erhielt den Preis Günther Graf v. der SCHULENBURG für die Vorbereitung seines Besitzes für die folgenden Generationen. Sein Bestreben ist die Erhaltung des Kulturerbes der Umgebung und die Unterstützung der wirtschaftlichen Stärke der Region sowie seiner eigenen Tätigkeiten. Um das zu erreichen, hat er in den letzten zwei Jahrzehnten verschiedene Veränderungen vorgenommen. Kleinere Änderungen gab es in der Land- und Forstwirtschaft, während es in seinem eigenen Besitz größere Veränderungen gab. SCHULENBURG ist auch ein bedeutender Arbeitgeber in der Region.

2011 erhielt sein Besitz bereits das Label der Wildlife Estates, das erste in Deutschland. Darüber hinaus werden seine 500 ha Natur- und Wildlife-Flächen ein UNESCO Biosphärenreservat werden.

Der Gewinner der Anerkennungsurkunde war Mario MUSCAT mit seinem Projekt „Discover Dingli Cliffs – Locals Communicating and Preserving the envi-

ronment“. Das Projekt begann sein Vater, der 30 Jahre lang mit örtlichen Landwirten zusammengearbeitet hat. Mit dem Projekt sollen Landwirte mit geringem Einkommen und geringer Ausbildung unterstützt werden. Das Cliffs Interpretation Centre wird von einer privaten Gruppe aus dem Nachbarort von Dingli (Malta) gesteuert. Es hat viele direkte Verbindungen zu den Traditionen und zur Geschichte des Ortes mit einem besonderen Gefühl, Teil der Umwelt zu sein. Das Zentrum wurde im Zusammenhang mit dem Projekt „Sustainable Development Strategie Dingli 2020“ vom örtlichen Dingli-Zentrum mit Unterstützung der nationalen Regierung gegründet.



Recognition for  
CREATING A POSITIVE RURAL ENVIRONMENT  
Mario Muscat  
The Dingli Cliffs Interpretation Centre, Malta

ANDERS WALL FOUNDATIONS  
in cooperation with the SWEDISH GOVERNMENT  
ANDERS WALL GÅRDAR 1811-1888



## Wildlife Estates veranstalten einen Workshop für 9 neue nationale Evaluators

Am 17./18. Juli haben 9 neue nationale Evaluators einen 2-Tages-Intensivkurs an der Forstakademie in Madrid erfolgreich abgeschlossen.

Jessica WILLIAMS, ELO

2018 wurde die ELO als Flaggschiff gesehen. Die Initiative für Biodiversität verbreitete sich rasend schnell, und in mehreren neuen Ländern Europas sind neue örtliche Dienststellen für Wildlife Estates (WE) entstanden. Diese neuen Dienststellen oder nationalen Delegationen sind jetzt in den Grundsätzen und Methoden, die die Kriterien für das Wildlife Estates Label auf dem Lande untermauern, unterrichtet worden. Die Teilnehmer besuchten eine zweitägige Ausbildung an der Forstakademie Madrid, organisiert von den spanischen Wildlife Estates.

Daran haben Vertreter aus Bulgarien, den Niederlanden und Italien teilgenommen sowie der neue Projektkoordinator Gerardo Gil de la CALLE., der im Sekretariat in Brüssel arbeiten wird und das Mitglied des Wissenschaftskomitees, Dr. Tudor STANCIOTU, der für die Region von Pannonien zuständig ist.

Ziel des Workshops war sicherzustellen, daß einer einheitlichen Beurteilungsmethode von allen europäischen Ländern zugestimmt wird.

Nachdem nun Theorie und Praxis in dem Workshop behandelt worden waren, gab es Gelegenheit zur Besichtigung von Sacedon, ein mit einem Label versehener

Besitz von 815 ha westlich von Madrid. Hier gab es Wildlife Management exemplarisch zu sehen, ebenso Erhaltungsmaßnahmen von Biodiversität auf dem Feld.

Der Titel "WE European Official Evaluator" wird nach erfolgreichem Abschluß des Kurses vergeben. Der Kurs findet unter der Schirmherrschaft des europäischen Wildlife Estates Sekretariates und der Technischen Hochschule der Engineers de Montes (Politechnische Universität Madrid) statt. Der Titel muß jährlich von jeder nationalen Delegation erneuert werden.

Wenn Sie Fragen hierzu oder zum Wildlife Management haben, dann finden Sie Antworten auf unserer Website [www.wildlife-estates.eu](http://www.wildlife-estates.eu) - Sie können sich auch an ihre nächste WE-Delegation wenden oder uns eine Nachricht auf Twitter unter @wildlife\_EU schicken. Wir würden uns freuen, von Ihnen zu hören.



## TERMINKALENDER

### 13. September, Brüssel

Zukunft des lebenden Inventars in Europa – der neue RISE-Bericht. Der sichere Lebensraum für das Vieh, gefolgt von einer hochgradigen Diskussion unter dem Vorsitz von Dr. Janez POTOČNIK, Vorsitzender der RISE-Stiftung.  
[www.risefoundation.eu](http://www.risefoundation.eu)

### 13./14. September, Graz

Sitzung des FARMID-Konsortiums  
[www.farmid.bc-naklp.si](http://www.farmid.bc-naklp.si)

### 24./25. September, Florenz

Sitzung des CO-FARM-Konsortiums  
[www.cofarm-erasmus.eu](http://www.cofarm-erasmus.eu)

### 8.-11. Oktober, Brüssel

Europäische Woche der Regionen und Städte – für eine starke EU-Bindungspolitik bis nach 2020  
[https://europa.eu/regions-and-cities/home\\_en](https://europa.eu/regions-and-cities/home_en)



### 11. Oktober, Kiew

FFA-Regionalforum  
[www.forumforagriculture.com](http://www.forumforagriculture.com)

### 16. Oktober, Welternährungstag, Brüssel

wird jedes Jahr begangen, um an Menschen zu erinnern, die an Hunger und schlechter Ernährung leiden. FAO und die EU wollen eine Veranstaltung organisieren, die von MdEP Paolo De CASTRO im EP unterstützt wird, um ein Feedback der Resultate der jüngsten zweiten FOOD 2030 zu geben, das in Plovdiv stattgefunden hat.

[www.fao.org/world-food-day](http://www.fao.org/world-food-day).



© Holkham Estate

## Net zero bietet Möglichkeiten und Herausforderungen für die Grundeigentümer der EU

*Das Pariser Abkommen von 2015 war ein gewaltiger Erfolg – die erste Gelegenheit, wo fast alle Länder der Erde feierlich versprochen, ihre Treibhausgasemissionen zu drosseln.*

Lord Selborne, Dr. David VINER, FIEEnvSci Global Practice Leader, Bereich Klimawandel Mott MacDonald und Michael SAYER, FCS.

6

### Verwicklungen von Paris

Diese Herausforderung fordert alle Länder und alle Bereiche der Wirtschaft zu Lieferungen auf. In der Landwirtschaft und in Industriebereichen wie Zement und Flugverkehr ist es sehr schwierig, die Emissionen auf Null zu bringen. Jedes Land muß auch in „negative Emissionen“ investieren – Wege, um genug Kohlenstoffdioxid aus der Luft zu absorbieren, um jene Emissionen auszuschließen, die unvermeidlich bleiben. Das Ziel bleibt also „net zero“.

### Landwirtschaft und Landnutzung

Für Grundeigentümer und Bewirtschafter, ob Wald, Landwirtschaft oder Großbetriebe, bringt der Klimawandel eine Menge an Herausforderungen und Möglichkeiten. Einige betreffen Anpassungsmaßnahmen (Management von Wasserversorgung, Pflanzenvermehrungstechniken zur Entwicklung von weniger anfälligen Arten gegenüber Trockenheit, Plagen und Krankheiten, Entwicklung ausgeglichener Waldstrukturen, die wi-

derstandsfähiger gegenüber extremen Wetterverhältnissen und Krankheiten sind, Maßnahmen zur Erhaltung der Biodiversität speziell in Feuchtgebieten und an Migrationsstrecken. Zahlreiche Betriebe beginnen längere Getreiderotationen, zum Teil zur Verbesserung der Fruchtbarkeit und der Struktur des Bodens, zum Teil aber auch zur Verbesserung der Kontrolle von hartnäckigem Unkraut, wie z.B. Schwarzgras. Dazu gehören der Esterhazybetrieb in Österreich, der zu organischer Landwirtschaft übergegangen ist, Holkham in Norfolk und das Alerton-Projekt in Loddington in Leicestershire. Dabei gibt es eine klare Möglichkeit für die Agrarpolitik zur Förderung von Rotationsjahren.

### Möglichkeiten für die Zukunft

Obwohl Herausforderungen bleiben, lohnt es sich doch, über Verflechtungen nachzudenken, die die Emissionen nicht zu net zero bringen – über unaufhaltsamen Klimawandel, zunehmende extreme Wetterverhältnisse, größere Gefah-

ren durch Hochwasser und Dürren, Unterbrechung von Versorgungsketten, steigende Fluten, die immer mehr Seeküste wegfressen, zunehmender Stress auf Insekten, Vögel und Säugetiere. Das ist keine Zukunft, über die man mit Gelassenheit nachdenken kann. Daher haben die Regierungen 2015 das Pariser Abkommen geschlossen und daher haben wir als Wächter von Ländereien mehr als eine Wette zur Gestaltung der Zukunft.



Der gesamte Artikel und der Bericht „Mission Possible“ sind in Englisch verfügbar.